

Sustainable Mobility Lab



Das Sustainable Mobility Lab erarbeitet und realisiert Lösungen für die stetig steigende Komplexität in der Mobilität. Die Umsetzung erfolgt mittels eines unternehmerisch agilen und iterativen Ansatzes, der alternative Denk- und Arbeitsweisen unterstützt. Hierbei werden nachhaltige Ansätze in der Güter- und Personenmobilität entwickelt und ausgetauscht, die letztlich auch zu einer nachhaltigen Entwicklung der Stadt Winterthur beitragen werden.

Die Vierländerregion Bodensee hat hohe Anforderungen an die Mobilität. Intensiver innerstädtischer und überländlicher Verkehr – in oft sehr anspruchsvoller Topografie – treffen aufeinander, Verkehrsflüsse laufen über Ländergrenzen hinweg und die vielen kleinen Städte bilden für Anbieter bestehender Mobilitätslösungen unattraktive Mobilitätsmärkte. In Verbindung mit dem gesteigerten Verkehrs- bzw. Emissionsaufkommen im Personen- und Güterverkehr der Region steigt die Komplexität und erfordert so innovative, grenzüberschreitende und zumeist digital gestützte Lösungen.

Das Sustainable Mobility Lab implementiert hierfür eine virtuelle sowie physische Plattform, die alle relevanten, regionalen Mobilitätsakteure der Quadrupel Helix geeignet vernetzt und bei der Entwicklung innovativer Mobilitätslösungen sowie deren Erprobung und Umsetzung in Praxisprojekten rund um den Bodensee unterstützt. Damit soll die Bodenseeregion zu einem Versuchslabor (i.S.v. Living Lab) für innovative, nachhaltige Mobilitätslösungen werden.

Das Lab verfolgt einen unternehmerisch agilen und iterativen Ansatz, der alternative Denk- und Arbeitsweisen (Design Thinking/Lean Startup/Prototyping) zur zielgerichteten, kollaborativen Entwicklung mit etablierten Unternehmen und neuen Startups nutzt und alle Akteure permanent transdisziplinär – unterstützt durch die Plattform – integriert. Dies führt zu intentionaler Vernetzung (N-zu-N-Beziehung) und Zusammenarbeit der Mobilitätsakteure, zielgerichteten Praxisprojekten und einer Verbreitung der Erkenntnisse aus der Pilotierung und darauf basierend nachhaltigen, innovativen Mobilitätsservices in der Vierländerregion Bodensee – vorangetrieben durch neues, regionales Unternehmertum.

Smart City Winterthur bringt hierbei Mobilitätsthemen aus Winterthur (WinLab) ein: Stadt der kurzen Wege (5'-Quartiere), Shop & Drop, Nachhaltige Mobilitätslösungen für Pendelnde, Förderung der Elektromobilität (Ausbau der Ladeinfrastruktur), urbaner Wirtschaftsverkehr, etc.

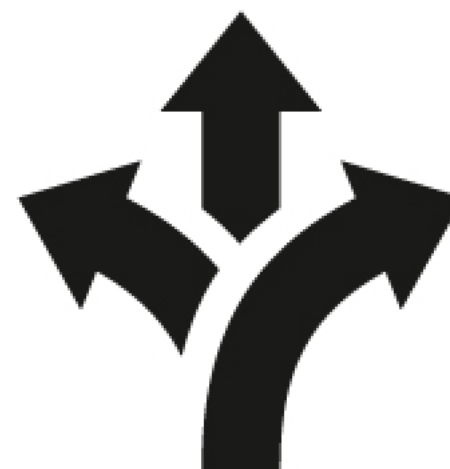
Dieses Projekt wird durch die Stadt Winterthur umgesetzt, wobei Smart City Winterthur beim Amt für Stadtentwicklung die Projektleitung übernimmt. Förderbeitrag: EUR 6,688.00
Weitere Auskünfte erteilt auf Anfrage die [Programmleitung Smart City](#).

Sustainable Mobility Lab

Projektzeitraum 04/2023 – 03/2027

Gesamtkosten 3.608.109,78 Euro

**Interreg-
Förderung** EU: 2.824.243,32 Euro
CH: 783.866,46 Euro



**Sustainable Mobility
Lab**



Projektpartner

Hochschulpartner: Fachhochschule Vorarlberg, HTWG Konstanz, ZU Friedrichshafen, Hochschule Kempten, OST – Buchs, OST – St. Gallen, ZHAW

Praxispartner: Stadtwerk am See, Startup Netzwerk Bodensee, cyberLAGO, ZF Friedrichshafen, Gebrüder Weiss, Energieinstitut Vorarlberg, Avimo, TUN. Green Deal Vorarlberg, Gemeinde Satteins, RhySearch, Smart City Winterthur

Projektbeschreibung

Das Sustainable Mobility Lab implementiert eine virtuelle sowie physische Plattform, die alle relevanten, regionalen Mobilitätsakteure der Region geeignet vernetzt und bei der Entwicklung innovativer Mobilitätslösungen sowie deren Erprobung und Umsetzung in Praxisprojekten rund um den Bodensee unterstützt. Damit soll die Region zu einem Versuchslabor für innovative, nachhaltige Mobilitätslösungen werden.

Vision des Labors

Die Vision des Labs ist es, durch den starken kollaborativen Charakter und die effiziente grenzüberschreitende Zusammenarbeit innovative, nachhaltige und zugängliche Mobilitätsdienstleistungen zu entwickeln, um die Komplexität in der Region zu reduzieren.